

LEID

IST DAS EIN GOTT
DER LIEBE?

EINLEITUNG

- Teil 1:
 - Wie passt das Alte Testament zu einem Gott der Liebe?
- Teil 2:
 - Warum müssen alle Menschen leiden, weil Adam und Eva gesündigt haben?
 - Warum wurde Achans ganze Familie getötet, obwohl nur er sündigte?
 - Und die kleinen Kinder?
- Teil 3:
 - Warum gibt es so viel Leid in der heutigen Zeit?

DERSELBE GOTT?

- Manche denken:
 - AT = strafender Richter-Gott
 - NT = liebender Retter-Gott
- Wir finden einen strafenden Gott auch im NT
(vgl. Heb 10,31; Heb 12,29; Apg 5).
- Wir finden einen Gott der Liebe auch im AT
(vgl. Jer 31,3; 3. Mo 19,18.34).

Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

HEBRÄER 12,29

DERSELBE GOTT?

- Manche denken:
 - AT = strafender Richter-Gott
 - NT = liebender Retter-Gott
- Wir finden einen strafenden Gott auch im NT
(vgl. Heb 10,31; Heb 12,29; Apg 5).
- Wir finden einen Gott der Liebe auch im AT
(vgl. Jer 31,3; 3. Mo 19,18.34).
- Gott bietet jedem Menschen seine Gnade an (Hes 33,11; Joh 3,18).

Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern dass der Gottlose von seinem Weg umkehre und lebe! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Denn warum wollt ihr sterben, Haus Israel?

HESEKIEL 33,11

DERSELBE GOTT?

- Manche denken:
 - AT = strafender Richter-Gott
 - NT = liebender Retter-Gott
- Wir finden einen strafenden Gott auch im NT
(vgl. Heb 10,31; Heb 12,29; Apg 5).
- Wir finden einen Gott der Liebe auch im AT
(vgl. Jer 31,3; 3. Mo 19,18.34).
- Gott bietet jedem Menschen seine Gnade an (Hes 33,11; Joh 3,18).
 - Eine Entscheidung für Gott bedeutet ewiges Leben.
 - Eine Entscheidung gegen Gott bedeutet ewiges Gericht.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

JOHANNES 3,18

- 22 *Und der HERR, dein Gott, wird diese Nationen nach und nach vor dir vertreiben; du wirst sie nicht schnell vernichten können, damit nicht das Wild des Feldes sich gegen dich mehre.*
- 23 *Und der HERR, dein Gott, wird sie vor dir hingeben und sie in große Verwirrung versetzen, bis sie vertilgt sind.*
- 24 *Und er wird ihre Könige in deine Hand geben, und du wirst ihre Namen unter dem Himmel weg vernichten; kein Mensch wird vor dir bestehen, bis du sie vertilgt hast.*

- 10 *Wenn du dich einer Stadt näherst, um gegen sie zu kämpfen, so sollst du ihr Frieden anbieten.*
- 11 *Und es soll geschehen, wenn sie dir in Frieden antwortet und dir ihre Tore öffnet, so soll alles Volk, das sich darin befindet, dir fronpflichtig sein und dir dienen.*
- 12 *Und wenn sie nicht Frieden mit dir macht, sondern Krieg mit dir führt, so sollst du sie belagern;*
- 13 *und gibt der HERR, dein Gott, sie in deine Hand, so schlage alle ihre Männlichen mit der Schärfe des Schwertes.*
- 14 *Doch die Frauen und die kleinen Kinder und das Vieh und alles, was in der Stadt sein wird, all ihre Beute, sollst du für dich rauben; und du sollst die Beute deiner Feinde essen, die der HERR, dein Gott, dir gegeben hat.*

- 15 *So sollst du allen Städten tun, die sehr fern von dir sind, die nicht von den Städten dieser Nationen hier sind.*
- 16 *Jedoch von den Städten dieser Völker, die der HERR, dein Gott, dir als Erbteil gibt, sollst du nichts leben lassen, was Odem hat,*
- 17 *sondern du sollst sie ganz und gar verbannen: die Hethiter und die Amoriter, die Kanaaniter und die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter, wie der HERR, dein Gott, dir geboten hat,*
- 18 *damit sie euch nicht lehren, zu tun nach allen ihren Gräueln, die sie ihren Göttern getan haben, und ihr nicht sündigt gegen den HERRN, euren Gott.*

Warum gibt ein Gott der Liebe solche Aufträge?

- Wir können nicht alle Fragen bezüglich Leid beantworten.
- Zwischen der ersten Verheißung des Landes und der Eroberung lagen viele Jahrhunderte.
 - Ein Grund: Gott war gegenüber den Kanaanitern langmütig (1. Mo 15,16).

Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll.

1. MOSE 15,16

Warum gibt ein Gott der Liebe solche Aufträge?

- Gott hatte sich gegenüber den Völkern in Kanaan mehrfach offenbart und sie so gewarnt:
 1. Gericht durch weltweite Flut
 2. Zeugnis Abrahams
(1. Mo 12,6; 14,17-24; 23,6)

Und Abram durchzog das Land bis zum Ort Sichem, bis zur Terebinthe Mores. Und die Kanaaniter waren damals im Land.

Und der HERR erschien Abram und sprach: Deiner Nachkommenschaft will ich dieses Land geben. Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.

1. MOSE 12,6.7

GERICHT AN VÖLKERN

Warum gibt ein Gott der Liebe solche Aufträge?

- Gott hatte sich gegenüber den Völkern in Kanaan mehrfach offenbart und sie so gewarnt:
 1. Gericht durch weltweite Flut
 2. Zeugnis Abrahams
(1. Mo 12,6; 14,17-24; 23,6)
 3. Zeugnis mit Melchisedek und dem König von Sodom (1. Mose 14)
 4. Gericht an Sodom und Gomorra
(1. Mose 19,24.25.27.28)

- 24 *Und der HERR ließ auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von dem HERRN aus dem Himmel;*
- 25 *und er kehrte diese Städte um und die ganze Ebene und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.*
- 27 *Und Abraham machte sich am Morgen früh auf an den Ort, wo er vor dem HERRN gestanden hatte;*
- 28 *und er blickte hin nach Sodom und Gomorra und zum ganzen Land der Ebene; und er sah: Und siehe, ein Rauch stieg auf von der Erde, wie der Rauch eines Schmelzofens.*

Warum gibt ein Gott der Liebe solche Aufträge?

- Gott hatte sich gegenüber den Völkern in Kanaan mehrfach offenbart und sie so gewarnt:
 1. Gericht durch weltweite Flut
 2. Zeugnis Abrahams
(1. Mo 12,6; 14,17-24; 23,6)
 3. Zeugnis mit Melchisedek und dem König von Sodom (1. Mose 14)
 4. Gericht an Sodom und Gomorra
(1. Mose 19,24.25.27.28)
 5. Allmacht und Fürsorge Gottes durch den Durchzug des Volkes Israel durch das Rote Meer (Jos 2,9)

Und [Rahab] sprach zu den Männern: Ich weiß, dass der HERR euch das Land gegeben hat und dass der Schrecken vor euch auf uns gefallen ist und dass alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind.

Denn wir haben gehört, dass der HERR die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zogt, und was ihr den beiden Königen der Amoriter getan habt, die jenseits des Jordan waren, Sihon und Og, die ihr verbannt habt.

JOSUA 2,9.10

Warum gibt ein Gott der Liebe solche Aufträge?

- Gott hatte sich gegenüber den Völkern in Kanaan mehrfach offenbart und sie so gewarnt:
 1. Gericht durch weltweite Flut
 2. Zeugnis Abrahams
(1. Mo 12,6; 14,17-24; 23,6)
 3. Zeugnis mit Melchisedek und dem König von Sodom (1. Mose 14)
 4. Gericht an Sodom und Gomorra
(1. Mose 19,24.25.27.28)
 5. Allmacht und Fürsorge Gottes durch den Durchzug des Volkes Israel durch das Rote Meer (Jos 2,9)
 6. Allmacht und Fürsorge Gottes durch den Durchzug des Volkes Israel durch den Jordan (Jos 5,1)

Und es geschah, als alle Könige der Amoriter, die diesseits des Jordan im Westen waren, und alle Könige der Kanaaniter, die am Meer waren, hörten, dass der HERR die Wasser des Jordan vor den Kindern Israel ausgetrocknet hatte, bis wir hinübergezogen waren, da zerschmolz ihr Herz, und es war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel.

JOSUA 5,1